

# Ein Wochenende voller Musik und Gemeinschaft

Orchestervereinigung Aschaffenburg: Probenwochenende im Kloster Oberzell

**ASCHAFFENBURG.** Ein intensives und wunderschönes Probenwochenende liegt hinter uns: Die Orchestervereinigung Aschaffenburg traf sich im Kloster Oberzell, um sich konzentriert auf unser Konzert am 22. März vorzubereiten.

Unser Orchester kann dabei auf eine über 75-jährige Tradition zurückblicken. Seit mehr als sieben Jahrzehnten musizieren wir als reines Streichorchester in Aschaffenburg – getragen von Engagement, Kontinuität und der gemeinsamen Begeisterung für klassische Musik. Generationen von Musikerinnen und Musikern haben unseren Klang geprägt, Freundschaften sind entstanden, musikalische Erinnerungen gewachsen.

Heute sind wir rund 35 Streicherinnen und Streicher – Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe. Als engagierte Laienmusikerinnen und -musiker verbindet uns vor allem die Liebe zur Musik. Neben Beruf, Studium und Familie nehmen wir uns bewusst Zeit für unser gemeinsames Musizieren. Ein Probenwochenende wie dieses ist für uns jedes Jahr ein



Blick ins Orchester.

Foto: Luisa Geist

besonderer Höhepunkt der Probenarbeit. Auf unserem Programm stehen anspruchsvolle Werke für Streichorchester: Palladio von Karl Jenkins, die Nordische Weisen von Edvard Grieg, die Suite Antique von John Rutter mit den Solisten Lina Kochskämper (Flöte) und Nicolas Vollmuth (Cembalo) sowie die Simple Symphony von Benjamin Britten. Jedes dieser Werke fordert uns auf eigene Weise – rhythmisch präzise, klanglich differenziert und voller Ausdruck.

Geleitet werden wir von unserem Dirigenten Joachim Schüler,

der mit großer Sorgfalt und Leidenschaft arbeitet. Schon am Freitagabend stiegen wir intensiv in die Proben ein. Kaum waren die Instrumente gestimmt, ging es an die Details: Intonation, Phrasierung, Dynamik, Strichführung – nichts blieb dem Zufall überlassen. Jede Passage wurde genau betrachtet und verfeinert.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Feinarbeit. Schwierige Stellen wurden isoliert geübt, Übergänge sauber ausgearbeitet, Klangbalance immer wieder abgestimmt. Joachim Schüler fordert uns, motiviert uns und holt alles

aus uns heraus. Dabei entsteht Schritt für Schritt ein homogener, tragfähiger Gesamtklang, den wir an unserem Konzert stolz präsentieren können.

Neben der Konzentration kam auch das Miteinander nicht zu kurz. In Pausen und bei gemeinsamen Mahlzeiten blieb Zeit für Gespräche, Lachen und den Austausch zwischen »alten Hasen« und jüngeren Mitgliedern. Genau diese Mischung aus musikalischer Ernsthaftigkeit und herzlicher Gemeinschaft macht unsere Orchesterarbeit aus.

Als wir am Sonntag die letzten Töne spielten, waren wir müde – aber erfüllt. Wir hören, was gewachsen ist und blicken mit Vorfreude auf unser Konzert.

Konzert: Sonntag, 22. März, 17.30 Uhr, Christuskirche Aschaffenburg. Programm: Karl Jenkins: Palladio, Edvard Grieg: Nordische Weisen, John Rutter: Suite Antique und Benjamin Britten: Simple Symphony, Solisten: Lina Kochskämper (Flöte), Nicolas Vollmuth (Cembalo), Dirigent: Joachim Schüler. Karten bei Musik Dressler und an der Abendkasse (nur Barzahlung). *Laura Barth*